

**Myriad gibt positive Ergebnisse einer klinischen Studie zu EndoPredict® bekannt**

*Veröffentlichung im Journal of the National Cancer Institute*

Die breit angelegte Vergleichsstudie beim Mammakarzinom zeigt: „Der EPclin (EndoPredict) erzielte während der zehnjährigen Nachbeobachtung deutlich bessere Ergebnisse als der RS (Oncotype DX®)“

SALT LAKE CITY und KÖLN, Deutschland, 12. Juli 2016 (GLOBE NEWSWIRE) - Myriad Genetics., Inc. (NASDAQ:MYGN) gab in Zusammenarbeit mit Forschern des Institute of Cancer Research in London heute die ausgesprochen positiven Ergebnisse zu EndoPredict®, einem Genexpressionstest der zweiten Generation zur Prognose von Brustkrebs, bekannt. Primärer Endpunkt der Studie war das Auftreten eines Rezidivs eines primären ER+ und HER2- Mammakarzinoms nach mehreren Jahren. EndoPredict (EPclin) war dem Oncotype DX Breast Recurrence Score® (RS) der ersten Generation bei der Prognose der Rezidivierung überlegen. Die Studie wurde im *Journal of the National Cancer Institute (JNCI)* veröffentlicht.

„Diese wichtige Studie beweist, dass EndoPredict das Wiederauftreten von Brustkrebs innerhalb von bis zu zehn Jahren nach der Diagnose bei Patientinnen mit ER+ und HER2- Brustkrebs genauer voraussagt, als der Vergleichstest“, erklärte Jack Cuzick, Ph.D., FRS, Direktor des Wolfson Institute of Preventive Medicine in London und Prüfarzt der Studie. „Mit diesen Ergebnissen können Ärzte jene Patientinnen besser identifizieren, welche nach einer OP keine zusätzliche Chemotherapie benötigen. So kann die Behandlung der Patientinnen individueller erfolgen.“

Die Analyse umfasste 928 Frauen der TransATAC-Studie und verglich die Prognoseleistung von EndoPredict mit dem Test der ersten Generation. Der primäre Endpunkt der Studie war das langfristige Überleben ohne Rezidiv. Die Analyse wies nach, dass EndoPredict während der zehnjährigen Nachbeobachtung deutlich bessere Ergebnisse erzielte als Oncotype DX. Die prognostische Validität war mehr als viermal höher (EPclin: LRX2= 139,3; RS: LRX2= 29,1). Unter Verwendung vordefinierter Grenzwerte identifizierten EndoPredict und Oncotype DX 58,8 Prozent bzw. 61,7 Prozent der Patientinnen als Patientinnen mit geringem Risiko, mit einer Hazard Ratio für geringes versus nicht geringes Risiko von 5,9 bzw. 2,7. Die Autoren betonten, dass sich „die sehr genaue Klassifizierung der Patientinnen mit geringem Risiko mit EPclin auch an der ähnlichen Anzahl von Patientinnen mit geringem Risiko bei gleichzeitig deutlich geringerer Rezidiv-Rate nach zehn Jahren widerspiegelt (5,8 Prozent bei EPclin und 10,1 Prozent bei RS)“. „EndoPredict war in dieser direkten Vergleichsstudie deutlich besser als der Prognosetest der ersten Generation. Dies gilt insbesondere für das Wiederauftreten der Erkrankung nach mehreren Jahren und für nodal-positive Patientinnen“, fasst Dr. med. Ralf Kronenwett, wissenschaftlicher Leiter und medizinischer Direktor von Sividon, die Ergebnisse zusammen. „Ausserdem ordnete EndoPredict keine Patientinnen der Kategorie mittleres Risiko zu, Oncotype DX hingegen klassifizierte 28 Prozent der Patientinnen als Patientinnen mit einem mittleren Risiko, was für Ärzte, welche die Behandlungsentscheidungen treffen, sehr verwirrend sein kann.“

Die JNCI-Publikation ist abrufbar unter:

<http://jnci.oxfordjournals.org/content/108/11/djw149.abstract>

Folgen Sie Myriad auf Twitter via @MyriadGenetics, um über Neuigkeiten und aktuelle Informationen des Unternehmens informiert zu werden.

**Pressekontakt:** Myriad Genetics GmbH, Nicole Braun, +41 (0)44 939 91 32, [info@myriadgenetics.ch](mailto:info@myriadgenetics.ch)

## Über EndoPredict

EndoPredict ist ein Multigen-Prognosetest der nächsten Generation für Patienten mit Brustkrebs. Anhand der Testergebnisse können die Ärzte individuelle Behandlungspläne für Patienten erstellen. EndoPredict wurde bei circa 4.000 Patienten mit nodal-negativen und nodal-positiven Krebserkrankungen validiert und bei mehr als 13.000 Patienten klinisch angewendet. Im Gegensatz zum Multigen-Prognosetest der ersten Generation erkennt EndoPredict die Wahrscheinlichkeit von Metastasen, die sich später entwickeln (d. h. die Metastasenbildung nach mehr als fünf Jahren), und ist deshalb für Behandlungsentscheidungen zur Notwendigkeit einer Chemotherapie und einer erweiterten antihormonellen Therapie hilfreich. Therapieentscheidungen, die auf EndoPredict-Ergebnissen beruhen, erhöhen die Diagnosesicherheit. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.endopredict.com](http://www.endopredict.com).

## Über Myriad Genetics

Die Myriad Genetics GmbH in Zürich, die Myriad Service GmbH in München, die Myriad GmbH in Martinsried und Sividon Diagnostics GmbH in Köln, sind Tochtergesellschaften von Myriad Genetics Inc., einem führenden Laborunternehmen auf dem Gebiet der personalisierten Medizin. Myriad ist ein zuverlässiger Partner und trägt mit ihrer zukunftsweisenden molekularen Diagnostik massgeblich zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen bei. Das Unternehmen entwickelt und vertreibt molekular-diagnostische Tests, die das Risiko einer Krankheitsentstehung abschätzen, eine präzise Diagnose ermöglichen, Behandlungsentscheidungen leiten und das Risiko zum Fortschreiten oder Wiederauftreten einer Erkrankung abschätzen. Myriad fokussiert auf sechs wesentliche medizinische Fachgebiete (Onkologie, Preventive Care, Urologie, Dermatologie, autoimmun Erkrankungen, Neurologie), in denen molekulare Diagnostik die Patientenversorgung entscheidend verbessern und die Kosten im Gesundheitswesen reduzieren kann. Für weitere Informationen, wie Myriad einen Unterschied macht, besuchen Sie bitte die Firmenwebseiten: [www.myriad.ch](http://www.myriad.ch), [www.myriadgenetics.eu](http://www.myriadgenetics.eu).

Myriad, das Myriad logo, BART, BRACAnalysis, Colaris, Colaris AP, myPath, myRisk, Myriad myRisk, myRisk Hereditary Cancer, myChoice, myPlan, BRACAnalysis CDx, Tumor BRACAnalysis CDx, myChoice HRD, Vectra und Prolaris sind in den USA und anderen Rechtsgebieten entweder Marken oder eingetragene Marken von Myriad Genetics, Inc. oder deren zugehörigen Tochtergesellschaften. MYGN-F, MYGN-G

Oncotype DX und Oncotype DX Breast Recurrence Score sind eingetragene Marken von Genomic Health Inc.

## Safe Harbor Statement

Diese Pressemitteilung enthält "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995, darunter Aussagen des Unternehmens zu den Änderungen der Organisationsstruktur in Europa und der Business Pläne für Deutschland, Österreich und die Schweiz; dem Fokus und der Investment Strategie des Unternehmens für internationale Marketing Aktivitäten; die Erwartungen eines signifikanten Wachstums in den kommenden Jahren aufgrund der Expansion des internationalen Geschäfts und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens erwähnt unter dem Abschnitt „Hintergrundinformationen zu Myriad“.

Diese "zukunftsgerichteten Aussagen" basieren auf den aktuellen Erwartungen der Geschäftsleitung von zukünftigen Ereignissen und unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, wodurch die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den beschriebenen oder implizierten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Diese Risiken beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf: das Risiko, dass der Umsatz und die Gewinnmargen unserer bestehenden molekulardiagnostischen Tests und pharmazeutischen und klinischen Leistungen sich reduzieren oder sich nicht im gleichen Umfang wie in der Vergangenheit erhöhen; Risiken im Zusammenhang mit unserer Fähigkeit, unser bestehendes Produktportfolio hin zu unseren neuen Tests zu überführen; Risiken im Zusammenhang mit Veränderungen der Erstattung der staatlichen oder privaten Krankenkassen oder unsere Fähigkeit, Kostenerstattung für unsere neuen Tests auf einem vergleichbaren Niveau zu unseren bestehenden Tests zu erhalten; Risiken im Zusammenhang mit verstärktem Wettbewerb und die Entwicklung neuer konkurrierender Tests und Dienstleistungen; das Risiko, dass wir nicht in der Lage sein könnten, geschäftliche Erfolge für weitere molekulardiagnostische Tests, pharmazeutische und klinische Dienstleistungen zeitnah oder überhaupt zu erreichen; das Risiko, dass wir nicht erfolgreich neue Märkte für unsere molekulardiagnostischen Tests, pharmazeutische und klinische Dienstleistungen entwickeln können, einschliesslich unserer Fähigkeit, außerhalb der USA erfolgreich Umsätze zu erzielen; das Risiko, dass Lizenzen der zugrundeliegenden Technologie unserer molekulardiagnostischen Tests, pharmazeutischen und klinischen Dienstleistungen oder zukünftiger Tests gekündigt werden oder nicht zu angemessenen Bedingungen aufrechterhalten werden können; Risiken im Zusammenhang mit Verzögerungen oder anderen Problemen mit unserem Labor; Risiken im Zusammenhang mit öffentlichen Bedenken über unsere Gentests im Allgemeinen oder unseren Tests im Besonderen; Risiken im Zusammenhang mit regulatorischen Anforderungen oder Durchsetzung derselben in den USA und im Ausland wie auch Veränderungen in der Struktur des Gesundheitssystems oder Gesundheitszahlungssysteme; Risiken im Zusammenhang mit unserer Fähigkeit, neue Firmen-Kooperationen oder Lizenzen zu erhalten und neue Technologien oder Unternehmen zu angemessenen Bedingungen, wenn überhaupt zu erwerben; Risiken im Zusammenhang mit unserer Fähigkeit, Technologien, die wir lizenzieren oder Unternehmen, die wir erwerben, erfolgreich zu integrieren und daraus Nutzen zu ziehen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf unserem Erwerb einer Gesundheitsklinik in Deutschland; Risiken im Zusammenhang mit unseren Prognosen über mögliche Marktchancen für unsere Produkte; das Risiko, dass wir oder unsere Lizenzgeber nicht in der Lage sein könnten, die unseren Tests zugrunde liegenden proprietären Technologien so zu schützen, dass Dritte diese nicht verletzen; das Risiko von Patentverletzungsansprüchen oder über die Gültigkeit unserer Patente; Risiken im Zusammenhang mit Veränderungen in den Gesetzen zum geistigen Eigentum unserer molekulardiagnostischen Tests und pharmazeutischen und klinischen Dienstleistungen und Patenten oder deren Durchsetzung in den USA und im Ausland, wie zum Beispiel die Entscheidung des Obersten Gerichtshofs in der von der Gesellschaft für Molekulare Pathologie et al vorgebrachten Klage; das Risiko neuer, veränderter und kompetitiver Technologien und Vorschriften in den USA und international; und andere Faktoren, die unter der Überschrift "Risk Factors" in Punkt 1A unseres Jahresberichts auf Formular 10-K für das Geschäftsjahr, das zum 30. Juni 2015 endete, besprochen werden, der bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurde, sowie alle Updates und jene Risikofaktoren, die von Zeit zu Zeit in unseren Quartalsberichten auf Formular 10-Q oder den aktuellen Berichten auf Formular 8-K eingereicht werden.